

Ausserdem fand ich während meiner Geschäftsthätigkeit doch noch Gelegenheit, auf der Piazzetta an der Treppe, welche zwischen den beiden Säulen zu den dort aufgestellten Gondeln hinabführt, in den durch die Fluth mit Tangmulm ausgefüllten Fugen eine *Phloeopora corticalis* Grv. und ebenso zwei Stücke von *Forficula minor*, dann am Campo marzo unter der Rinde einer absterbenden Platane 4 Stücke von *Cryptophagus labilis* Er. und einen schönen rothbraunen langfühlerigen *Laemophloeus* in circa 12 bis 15 Exemplaren zu erbeuten, welche letztere jedoch über Nacht zwischen dem etwas schlecht schliessenden Stöpsel und dem Halse des Fläschchens sämmtlich die Flucht ergriffen, ohne dass ich in meiner Kastenlade eines einzigen Stückes mehr habhaft werden konnte.

Im Eisenbahnhofe endlich fand sich unter Holzpfosten bloss der gemeine *Oxytelus sculptus* Grv. in Mehrzahl vor.

Auch von Land- und Uferschnecken, dann Crustaceen etc. raffte ich in Eile was mir unterkam zusammen; dasselbe ist jedoch durchaus nicht der Mittheilung werth, da es sich nicht über das Alltägliche erhebt, und das Sammeln unter Verhältnissen geschah, welche weder auf die Art des Vorkommens, noch auf die Entwicklungsgeschichte dieser Thiere neue Streiflichter zu werfen geeignet erscheinen.

Otiorhynchus Ferrarii n. sp.,

beschrieben von L. Miller.

Ovatus, rufo-brunneus, griseo-tomentosus, supra squamulis pili-formibus, flavo-griseis, tectus, rostro capite parum longiore, obsolete sulcato, thorace longitudine paulo latiore, lateribus rotundato, confertim subtilius punctato, linea media longitudinali laevi, elytris breviter-ovatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis obsolete rugoso-granulatis, femoribus muticis, tibiis rectis, apice valde dilatatis.

Long. 3 lin.

Eiförmig, rothbraun, mit gelblich grauen haarförmigen Schuppen bedeckt. Kopf und Rüssel dicht punktirt, letzterer sehr schwach furchenartig vertieft oder ganz eben, ohne Kiel. Die Fühler sind feingraugelb behaart, das 1. Geisselglied verdickt, das 2. von gleicher Länge mit dem 1., die folgenden allmählig kürzer werdend, aber kaum breiter als lang, die Keule kurz-eiförmig. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, an den Seiten gerundet, an der Spitze etwas schmaler

als an der Basis, beschuppt, ziemlich dicht und fein punktirt, mit eingestreuten stärkern Punkten und mit einer glatten Mittellängslinie. Die Flügeldecken kurz-eiförmig, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr schwach gewölbt oder eben, fein runzlig-gekörnt, gegen die Spitze zu deutlicher mit Körnchen besetzt. Die Beschuppung ist dicht und einfärbig, erscheint aber dadurch, dass sie stellenweise abgerieben ist, fleckig. Brust und Hinterleib nicht stark, weitläufig punktirt, sehr dünn und fein grau behaart. Die Füße mit abstehenden Haaren besetzt, die Schenkel ungezähnt, die Vorderschienen gerade, an der Spitze stark nach innen und aussen erweitert.

Vermöge des letztern Merkmals gehört dieser Käfer in die Gruppe der *Ot. cribricollis* Schh. und ist dem *Ot. tomentosus* Schh. und *neapolitanus* Stierlin verwandt; von ersterem aber durch den gänzlichen Mangel der Behaarung auf der Oberseite, von letzterem durch die einfärbige Beschuppung, ausserdem von beiden durch die feine und dichtere Punktirung des Halsschildes verschieden.

Diese Art wurde von Herrn Grafen v. Ferrari am Lido von Venedig im Ufersande an Pflanzenwurzeln entdeckt und in mehreren ganz übereinstimmenden Exemplaren aufgefunden.

Bücher - Anzeigen.

a) Von Jul. Lederer.

Berliner Entomologische Zeitschrift. 1862. 3. und 4. Quartal. Mit 1 Tafel.

Stål C. (p. 304). *Novae vel minus cognitae Homopterorum formae et species.*

Kraatz Dr. (p. 316). *Neue Alcocharen.* (*Al. Milleri* von Wien; *lygaea* aus Deutschland, *cuniculorum*, Paris, Deutschland, *filum*, Oesterr., *crassicornis* Boisd. et Lac. aus Paris.)

Reinhart H. (p. 324). *Beiträge zur Kenntniss einiger Braconiden-Gattungen.*

Chevrolat A. (p. 336). *Description d'espèces de Dorcadion d'Espagne.* (29 Arten, davon 18 neu), *Zusatz-Bemerkungen* von Dr. Kraatz und H. v. Kiesenwetter.

Kraatz Dr. (p. 351). *Revision der französischen Dorcadion-Arten.*

Stierlin Dr. G. (p. 358.) *Erster Nachtrag zur Revision der europ. Otiorynchus-Arten.* (14 neue Arten, Zusätze und Diagnosen zu bekannten.)

Harold E. v. (p. 379). *Beiträge zu Kenntniss einiger coprophagen Lamellicornien (Aphodien)* 4. Stück. (Fortsetzung von p. 138.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Miller Ludwig

Artikel/Article: [Otiorynchus Ferrarii n.sp. 85-86](#)